



Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF

Oktober - November 2023

KIRCHLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



+++ S. 4 SONDERSITZUNG DES GEMEINDEKIRCHENRATES +++ S. 7 BAUSTEIN 29
+++ S. 9 EHRENAMT +++ S. 11 GEMEINDEVERSAMMLUNG

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion:
Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: redaktion@ev-kirche-biesdorf.de
Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.
Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss: 09. November 2023.

Mediadaten finden Sie unter:
www.ev-kirche-biesdorf.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes KIRCHLICHT erscheint im Dezember 2023.

Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber,
Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

BILDRECHTE

Titelbild

Katja Widmann
S. 6 Lotz
S. 7/8 Sieghardt Kranig
S. 12 Katja Widmann
S. 18 Yvonne Wenzlaff
S. 21 Steffen Köhler
S. 22 Momo Stein

Auflage: 1.100 Exemplare
Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT

03 Andacht

DEUTLICHT

04 Berichte aus dem GKR

STREIFLICHT

06 Gottes Schöpfung bewahren

GEMEINDELICHT

07 Baustein 29

08 Liebe Gemeindeglieder, liebe Fotofreunde

09 Ehrenamt

NATÜRLICHT

10 Termine in unserer Gemeinde

STREULICHT

13 Lichtenberger Dialog 2023

14 Ökumenischer Pilgerweg 2023 – ein Rückblick

KLANGLICHT

15 Musik und Kultur in unserer Gemeinde

KIND+JUGENDLICHT

16 Rätsel und Ideen

17 Termine für Kinder und Jugendliche

18 Neues aus dem Schneckenhaus

19 Neues aus der Christenlehre

20 Neues von den Konfirmand*innen

21 Unsere Fahrt nach Grünheide/Alt-Buchhorst

LEBENSLICHT

22 Freude und Trauer in unserer Gemeinde

VERBINDLICHT

23 Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

TREFFLICHT

24 Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

25 Zusammenkünfte in Biesdorf Süd

NATÜRLICHT

ÖFFENTLICHT

26 Adressen und Kontakte

HERRLICHT

27 Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im Oktober

28 Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im November

Herzlichen Glückwunsch Reißverschluss!!! – Oder was uns zusammenhält?

Der Herbst naht, wir müssen wieder an die Kleiderschränke, um die dickeren Jacken/Mäntel herauszusuchen. Manches Kleidungsstück erfreut uns, waren wir doch im letzten Jahr sehr zufrieden mit dem guten Stück. Doch dann der Schreck, der Reißverschluss. Er war ja defekt, es fehlte ein „Zahn“. Oder er hielt nicht mehr, und die Jacke ging immer wieder auf. Vielleicht erleben Sie es beim Zuziehen des Reißverschlusses, er schafft es nicht, er bringt die eine Seite nicht mit der anderen Seite zusammen (natürlich liegt es nicht am gewachsenen Bauchumfang).

Eine Andacht über den Reißverschluss? Was schreibt der Pfarrer da?, werden Sie denken. Aber diese tolle Erfindung ist gerade 130 Jahre alt geworden. Und wenn er funktioniert, dann nutzen wir ihn unbenutzt, wehe aber, er klemmt! Sein Wirkprinzip ist einfach. Kleine Zähne werden so ineinander verschränkt, dass sie miteinander – und nur miteinander!!! – die Aufgabe des Zusammenhaltes erfüllen können. Zusammenhalt – natürlich geht es mir in diesen Zeilen nicht um den Reißverschluss und seine Funktion. Viele von uns beschäftigen sich mit dem Zusammenhalt in der Gesellschaft, im Großen wie im Kleinen.

Und auch mich treibt die Frage um: Wie schaffen wir es in unserer Gesellschaft, die unterschiedlichen Meinungen und Strömungen zusammenzuhalten, wie sorgen wir dafür, dass nicht noch mehr aufgeht,

zerreißt – sondern sich wieder einiges zusammenfügt?

Der Reißverschluss mit seinen vielen kleinen Zähnen auf den beiden Seiten ist mir da ein schönes Bild. Jeder ist wichtig! Der vor mir und der nach mir. Der auf der anderen Seite. Alle tragen miteinander das System, schaffen die Kraft des Zusammenhaltes, wenn sie sich zusamm tun und zusammenfügen lassen.

Das biblische Wort aus Galater 6,2: „Einer trage des anderen Last ...“ unterstreicht nur diese Haltung. Nur gemeinsam, nicht gegeneinander schaffen die einzelnen Teile unserer Gesellschaft, so unterschiedlich sie auch sind, den Zusammenhalt, die Herausforderung des Verbindenden. Zugegeben, in einem hakt das Bild vom Reißverschluss: In unserer Gesellschaft sind nicht alle so gleich wie die Zähne eines Reißverschlusses. Jeder ist anders. Aber dass sie sich zusammenfügen, um etwas zu halten, zu verbinden, das nehme ich gern vom Bild des Reißverschlusses mit. So, nun zwei Wünsche zum Schluss.

Für die kommenden kalten Tage wünsche ich funktionierende Kleidung, die Sie wärmt in allen Stürmen und Winden, die Ihnen entgegenschlagen, dass alles beisammenbleibt – durch den guten alten Reißverschluss.

Für unser Miteinander in Biesdorf, Berlin und weit darüber hinaus wünsche ich mir ein wenig mehr Miteinander als Gegeneinander.

*Bleiben Sie behütet
Pfarrer Steffen Köhler*

GKR-SONDERSITZUNG

Es ist nun an der Zeit, die Nutzung des Neubaus am Standort Mitte konkret zu planen. Um einen Auftakt zu machen, traf sich der GKR am Samstag, dem 26. August zu einer Sondersitzung. In Vorbereitung waren Fragebögen an die einzelnen Gruppen unserer Gemeinde gegangen, von Küsterin Frauke Hinderling dann für uns sorgfältig ausgewertet und tabellarisch aufbereitet: Welche Gruppen möchten umziehen nach Mitte, zu welchen Zeiten treffen sie sich, wird es zeitliche Überschneidungen geben, lassen sich bereits „Stoßzeiten“ ausmachen, zu denen das neue Gebäude besonders gefragt sein wird? Und welche Räume eignen sich am besten für welche Gruppen? Solche organisatorischen Fragen müssen vor dem Einzug geklärt sein.

Zu Beginn informierten wir uns über den aktuellen Stand des Baugeschehens. Jeder Raum wurde begutachtet, bestaunt und schon einmal unter dem Aspekt der Belegung in Augenschein genommen. Anschließend ging es zum Diskutieren in die Kirche. Frau Hinderling hatte anhand der aktuell stattfindenden Veranstaltungen einen fiktiven Wochenplan erarbeitet. Er ergab, dass das Haus unter den derzeitigen Bedingungen in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden kaum belegt wäre. Ergeben sich daraus Möglichkeiten, neue Projekte zu entwickeln,

den Standort eventuell (zu diesen Zeiten) auch für außergemeindliche, soziale Projekte zu öffnen? Wie ließe sich das dann organisieren? Über diese spannende Frage wird in naher Zukunft weiter nachzudenken sein.

Über Raum- und Terminfragen hinaus gab es erste Überlegungen zu neuen Veranstaltungsformaten, sowohl mit konkretem Gemeindebezug als auch mit der Hoffnung auf Außenwirkung. Dabei rückten zunächst drei Schwerpunkte in den Fokus:

- alternative Gottesdienstformen
- der Wunsch nach Begegnung unserer Kreise und Gruppen
- regelmäßige Gesprächsangebote zur Trauerarbeit.

Das Haus wird viele Möglichkeiten bieten, um ein lebendiges, generationenübergreifendes, ökumenisches und hoffentlich nach „außen“ ausstrahlendes Miteinander zu gestalten. Der GKR hofft auf Gemeindeglieder, die später gerne daran mittun – von einigen Ideen wissen wir bereits. Auf dieses erste Treffen des GKR werden noch weitere folgen, auch um im erweiterten Kreis gemeinsam und ökumenisch weiterzudenken. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Für den GKR

Karin Busse und Katja Widmann

GKR-SITZUNG IM SEPTEMBER

Da der GKR im August Sommerpause hatte, gab es in der September-Sitzung umso mehr zu tun. Wir trafen uns schon eine knappe Stunde früher als sonst, diesmal auf der Baustelle des neuen Gemeindezentrums. Dort hatten wir einen Termin zur Bemusterung für die Innenausstattung – Badelemente, Bodenbeläge, Fliesen, Steckdosen und Lichtschalter, Lampen ...

Die eigentliche Sitzung fand der Einfachheit halber dann in der Kirche statt. In der Reihenfolge der Tagesordnung gab es folgende Beschlüsse:

- Für eine Hilfsfahrt nach Rumänien stellt die Gemeinde vom 20.–29.10.2023 den Gemeindebus zur Verfügung.
- Bezüglich einer perspektivisch anstehenden Umnutzung der Gemeinderäume im GMZ Süd gibt der GKR eine Machbarkeitsstudie in Auftrag. Es soll geprüft werden, ob und unter welchen Bedingungen in den Erdgeschoss- und Souterrain-Räumen eine Kita eingerichtet werden könnte.
- Zum Jahresabschluss 2022 beschloss der GKR auf Vorschlag des Kirchlichen Verwaltungsamts Zuführungen von und Entnahmen aus Rücklagen verschiedener Haushaltsstellen der Gemeinde (Sozialdiakonischer Fonds, Handglockenkreis, Konzertkreis Süd, Arbeit mit Kindern und mit Jugendlichen, Seniorenarbeit, Glocken/Kirchgeld etc.).
- Wegen der anstehenden Vermietung des

GMZ Nord gibt es viel Gesprächsbedarf, es wurde der Wunsch nach einer Gemeindeversammlung geäußert. Diese Gemeindeversammlung wird am 19.11.2023 im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden. Wie immer an solchen Tagen feiern wir den Gottesdienst als zentralen und einzigen Gottesdienst. Da es bei der Versammlung um die Situation in Nord gehen soll, werden beide Veranstaltungen im GMZ Nord stattfinden. Der GKR hofft sehr, dass auch Gemeindeglieder aus den anderen Gemeindeteilen den Weg dorthin finden, er würde sich sehr über zahlreiche Teilnahme freuen. Lesen Sie bitte ausführlich dazu Steffen Köhlers Ankündigung und Einladung auf Seite 11.

Um die wenigen Beschlüsse zu lesen, werden Sie vielleicht ein, zwei Minuten gebraucht haben. Nicht immer kommen diese Beschlüsse so einfach zustande, wie sie sich dann aufschreiben und zur Kenntnis nehmen lassen. Zu beraten, erwägen, diskutieren gibt es immer weit mehr, als später anhand der Beschlüsse zu erahnen ist. Das gilt auch für die September-Sitzung: Für die meisten von uns war sie mit der Dauer von rund viereinhalb Stunden fast wie eine „zweite Schicht“. Sicherlich können wir nie allen alles recht machen. Aber wir bemühen uns redlich. Die aktuellen Beschlüsse hängen wie immer im Wortlaut in den Gemeindezentren aus.

*Im Namen des GKR grüßt herzlich
Katja Widmann*

STREIFLICHT

Gottes Schöpfung bewahren



GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation. „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er

erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Detlef Schneider

(Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeit)

ERNTEDANKFEST

**Sonntag | 08.10.2023 | 11:00 Uhr |
Gnadenkirche**

In unserer Gemeinde feiern wir das Erntedankfest als Familiengottesdienst zusammen mit den Kindern und dem Team der Kita Schneckenhaus.

Alle sind herzlich eingeladen. •

BAUSTEIN 29

Liebe Gemeinde,
wieder sind zwei Monate vergangen,
hier kommen neue Ansichten von der
Baustelle. Im Bereich der Galerie ist
die Abtrennung mit Durchgang zum
hinteren Bereich gut zu erkennen.



Im alten Pfarrhaus werden die Toilet-
tenanlagen vorbereitet.



Blick in einen künftigen Gruppenraum
im alten Pfarrhaus: Die Verlegung der
elektrischen Leitungen ist eine für
Laien schwer durchschaubare Leistung.



Im Eingangsbereich des Neubaus ist
inzwischen der Aufzug installiert, der
später einen barrierefreien Zugang zum
neuen Gemeindezentrum ermöglichen
wird.



GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde



In diesem Bereich lässt sich unten bereits das neue Gemeindebüro von außen erkennen.

In den Räumen geht es jetzt am Fußboden weiter – mit dem Einbringen des Estrichs und dann des Parketts.

Noch steht der Einweihungstermin nicht fest. Wenn aber alle Arbeiten zügig und problemlos weitergehen, werden wir im nächsten Gemeindebrief ein Datum bekanntgeben können.

Wer vorher schon einmal (wieder) einen **Blick in den Bau** werfen möchte, der kann das am **Sonntag, dem 08.10. um 12:00 Uhr** nach dem Gottesdienst tun.

*Es grüßt Sie recht herzlich
Siegward Kranig*

**LIEBE GEMEINDEGLIEDER,
LIEBE FOTOFREUNDE,**

möchten Sie einmal eines **IHRER** Fotos auf der Titelseite oder auf einer der Innenseiten unseres Gemeindebriefs sehen?

Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Titelmotiven aus den inneren und äußeren Bereichen der Kirche, der Gemeindezentren, der Kita, des Pfarrhauses ... was immer Ihnen vor die Linse kommt.

Wenn Ihr Bild Altbekanntes aus einer mal ganz anderen Perspektive zeigt, wenn Sie Details, Winkel und Orte kennen, die wir (so) noch nie gezeigt haben, dann lassen Sie uns doch teilhaben.

Möchten Sie uns Ihre qualitativ hochwertigen, **digitalen** Bilder kostenlos zur Verfügung stellen? Wir freuen uns sehr. Senden Sie Ihr Foto/Ihre Fotos per E-Mail an redaktion@ev-kirchbiedorf.de.

Und bitte schreiben Sie uns auch Ihren Namen, denn wenn Ihr Foto ausgewählt wurde, möchten wir Sie gerne im Impressum nennen.

Vielleicht fühlen sich auch junge Fotograf*innen angesprochen?

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre elektronische Post.

Ihr Redaktionsteam

EHRENAMT

„Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“

Liebe Leser*innen, gehen Sie gerne spazieren, auch mal bei Wind und Wetter? Sind Sie sowieso regelmäßig mit ihrem vierbeinigen Liebling unterwegs?

Dann könnten Sie unsere Gemeinde alle zwei Monate unterstützen und auf einem dieser Spaziergänge eine Handvoll Gemeindebriefe in Ihrer Wohnortnähe austragen: einfach ohne zu klingeln ein Blättchen in den Hausbriefkasten der Ihnen zugeteilten Adressen einwerfen – fertig! Denn nur angemeldete Einwohner*innen bekommen unseren Gemeindebrief – somit ist er keine Werbung, im Gegenteil wird er meist schon mit Spannung erwartet!

Sie müssen für dieses Ehrenamt weder Mitglied unserer oder einer anderen Kirchengemeinde sein noch Auskunft über christliche Inhalte geben können. Lust am Laufen und Freude an einem vielleicht spontan entstehenden Nachbarschaftsplausch am Gartenzaun reichen völlig aus.

Bitte rufen Sie bei Interesse in unserem Gemeindebüro unter der Telefonnummer 030.5 14 35 93 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@ev-kirche-biesdorf.de. Einer unserer Mitarbeitenden wird dann Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Herzlichen Dank!

Katrin Stein

NATÜRLICHT

Wenn im Herbst die Blätter fallen, nutzen Gartenbesitzer, Gartenbaubetriebe oder Hausmeister gern Laubläser oder -sauger. Die Arbeit damit ist bequem, aber auch sehr laut. Laubsauger zerstören Kleinstlebewesen durch den starken Sog oder schreddern nicht nur Blätter, sondern leider auch Insekten und andere Tiere. Laubläser wirbeln Schadstoffe auf, zum Beispiel Pilzsporen, Reifenabrieb oder Hundekot, und stoßen Abgase aus. Laubhaufen sind wertvolle Lebens- und Überwinterungsräume für kleine Tiere. Eine Laubschicht schützt den Boden vor Austrocknung und zerfällt im Frühling zu wertvollem Humus. Auf Rasenflächen sollte Laub mit einem Laubbesen entfernt werden, auf Beeten, Baumscheiben, unter Hecken und Sträuchern sollte es liegen bleiben.

Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

FRIEDENSANDACHT

jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir versammeln uns zur Friedensandacht, um für die Menschen in der Ukraine um Frieden zu bitten und unsere Ratlosigkeit, Trauer, aber auch Hoffnung vor Gott zu bringen.

SENIOREN UNTERWEGS

27.10. u. 17.11.2023 | Tagesziele noch offen

Den wunderbaren Sommertag unseres letzten Ausfluges nach Oranienburg noch in Erinnerung, erwartet uns nun der goldene Herbst mit neuen Unternehmungen.

Die Termine für unsere nächsten Ausflüge sind der 27. Oktober und der 17. November.

Da zum Redaktionsschluss die Organisation der Exkursionen noch nicht abgeschlossen war, rufen Sie mich bitte bei Interesse sehr gerne an.

Telefonisch teile ich Ihnen dann alle Informationen zu den Planungen mit. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0163. 4 22 62 07.

Ich freue mich auf neue gemeinschaftliche Entdeckungstouren mit Ihnen. Bleiben Sie behütet

Ihre Jacqueline Leverenz-Raum

GOTTESDIENST AM NACHMITTAG

28.10.2023 | Samstag | 14:00 Uhr | GMZ Süd

Dieser Abendmahlsgottesdienst ist – nicht nur, aber vor allem – für diejenigen, die gerne bis in den Vormittag hinein ausschlafen und eher etwas am Nachmittag unternehmen. Im Anschluss werden wir bei Kaffee, Kuchen und netter Unterhaltung beieinander sein. Gegen 16 Uhr wird unser Beisammensein enden.

Es gibt freundliche Menschen in unserer Gemeinde, die ehrenamtlich Fahrdienste übernehmen. Wir hoffen, auch für diesen Gottesdienst viele Helfer zu finden! Wer also zu diesem Gottesdienst abgeholt werden muss, melde sich bitte im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 514 35 93 (ebenso, wer Fahrdienste übernehmen möchte).

Achtung: es ist wieder ein Samstag! Seien Sie alle herzlich eingeladen!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und Gemeindepädagogin Jacqueline Leverenz-Raum

+ + + + + + + + + + + + + + + +

REFORMATION – „EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT ...“

31.10.2023 | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Reformationstag. An diesem Tag erinnern wir uns an das Anschlag

der 95 Thesen an die Wittenberger Schlosskirchentür durch Martin Luther. Mit seinen Thesen wollte er die Kirche wieder auf den Boden des Evangeliums zurückführen. Denn den hatte sie, Luthers Meinung nach, längst verlassen. Aber es geht uns evangelischen Christen an diesem Tag nicht nur um dankbare Erinnerung, sondern auch um die Besinnung darauf, wofür unsere Kirche heute, in unserer Zeit steht. Ein Vers aus dem 1. Korintherbrief des Paulus (3,11), unser Spruch des Tages, weist dazu die Richtung: *Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*

In diesem Gottesdienst wird auch das heilige Abendmahl gefeiert, das uns zusammenführt als Geschwister auf Erden und als Kinder Gottes in seinem Reich. •

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

GEMEINDEVERSAMMLUNG 19.11.2023 | Sonntag | 10:00 Uhr | GMZ Nord

Liebe Gemeinde, außerordentlich und zum zweiten Mal in diesem Jahr wollen wir zu einer Gemeindeversammlung einladen. Sie soll im GMZ Nord stattfinden und dazu dienen, die kritischen Stimmen zum Nutzerwechsel an unserem Standort Maratstraße zu hören, Fragen aufzunehmen und zu beantworten.

Der Hintergrund: Zum März 2024 will die Versöhnungskirchengemeinde den Standort Maratstraße an eine andere Gemeinde vermieten (wir hatten dazu schon in den letzten Gemeindebriefen geschrieben). In diesem Zusammenhang sind in den zurückliegenden Monaten Fragen, Kritik an diesem Vorhaben und vor allem Trauer über die Aufgabe des Standortes für die eigene Gemeindearbeit entstanden, und es wurde eine Gemeindeversammlung eingefordert. Sie wird im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst stattfinden, den wir gemeinsam mit den Methodist*innen ökumenisch feiern möchten.

In dieser Versammlung bieten wir zu folgenden Tagesordnungspunkten eine Aussprache an:

TOP 1: Stand der Mietvertragsverhandlungen und Nutzungsoptionen für unsere Gruppen an diesem Standort

TOP 2: Inneneinrichtung/Orgel – weitere Verwendung

TOP 3: Gottesdienst und festlicher Rahmen zur Aufgabe des Standortes/erste Ideen.

Es wird an diesem Sonntag an den beiden anderen Standorten Süd/Mitte keine Gottesdienste geben.

Ich wünsche mir, dass Gemeindeglieder aus allen drei Gemeindeteilen zahlreich kommen.

*Für den GKR
Steffen Köhler*

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM BUSS- UND BETTAG

22.11.2023 | 18:30 Uhr | Katholische
Kirche Maria Königin des Friedens

EWIGKEITSSONNTAG

26.11.2023 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Am Ewigkeitssonntag feiern wir wieder einen besonderen Gottesdienst. Die Angehörigen von Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr werden dazu eingeladen. Während des Gottesdienstes verlesen wir die Namen aller verstorbenen Gemeindeglieder, die uns bekannt sind, und entzünden für jeden und jede eine Kerze. Wir erbitten für alle unsere lieben Verstorbenen, dass Gott sie in seine Arme nimmt. Und wir bitten, dass er in uns die Hoffnung wachsen lässt und lebendig erhält, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern alles Leben bei ihm zur Fülle kommt.

Auf dem Friedhof in Biesdorf erklingt ab 14 Uhr Musik zum Ewigkeitssonntag von unseren Bläsern aus dem Kirchenkreis.

*Es grüßt in Verbundenheit
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*



VORANKÜNDIGUNG HERZLICHE EINLADUNG ZUM FAMILIENGOTTESDIENST AM 1. ADVENT 03.12. | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Liebe Leser*innen,
das wohl bekannteste Lied aus unserem Gesangbuch für die ersten Adventstage ist: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“

Am 03.12.2023 wollen wir diese Aufforderung ganz praktisch umsetzen. Wir werden die Kirchentüren weit aufmachen und miteinander den 1. Advent feiern.

Es wird ein Familiengottesdienst zusammen mit den Kindern und dem Team unserer Kita Schneckenhaus sein. Alle sind herzlich eingeladen.

*Ihr Steffen Köhler
und das Vorbereitungsteam*

LICHTENBERGER DIALOG 2023: „FRIEDEN SCHAFFEN – OHNE WAF- FEN!?“

Vortrag von Altbischof Prof. Wolfgang Huber am 17. Oktober 2023

Buchvorstellung mit Prof. Volker Gerhardt und Prof. Rochus Leonhardt am 15. November 2023

Nach zweijähriger Pause wegen der Pandemie kann der Evangelische Kirchenkreis Berlin Süd-Ost wieder einen „Lichtenberger Dialog“ veranstalten. Mit dem 2018 entwickelten Format besprechen wir gemeinsam mit Expertinnen/Experten, Personen des öffentlichen Lebens Fragen, die uns auch in unseren Kirchengemeinden bewegen.

„Kann man auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens Gewalt rechtfertigen – und wenn ja, wann?“ Damit befasst sich der Lichtenberger Dialog in diesem Jahr.

Für viele immer noch unvorstellbar und überraschend begann am 24. Februar 2022 der Angriff russischer Streitkräfte auf die Ukraine. Die russisch-orthodoxe Kirche in Russland rechtfertigt den Angriffskrieg. Welche Positionen gibt es bei uns und welche Überlegungen stehen dahinter? Der in sich durchaus differenzierten „Lehre vom gerechten Krieg“ wurde 1994 eine Absage zugunsten des Konzeptes vom „gerechten Frieden“ erteilt (EKD-Texte „Schritte auf dem Weg des Friedens“). Diese Neu-

orientierung verdankt sich der „Ökumenischen Versammlung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“, die 1988 und 1989 in der DDR stattfand, und der im Hintergrund stehenden Überzeugung, die sich im Slogan „Frieden schaffen ohne Waffen“ verdichtete („Berliner Apell – Frieden schaffen ohne Waffen“, Ost-Berlin, 1982).

Die Denkschrift der EKD „Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen“ (2007) zeigt aber schon, dass die Kriterien, wann Gewalt angewandt werden darf, um das Recht zu erhalten, der „Lehre vom gerechten Krieg“ entnommen sind. Das erinnert daran, dass die Verhältnisse zwischen den Konzepten vom „gerechten Krieg“ und vom „gerechten Frieden“ komplizierter sind, als man wohl öfter annimmt.

Die christliche Friedensethik steht vor ihrer Weiterentwicklung. Gibt es unverzichtbare Prämissen? „Kann man auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens Gewalt rechtfertigen – und wenn ja, wann?“

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese Frage mit namhaften Experten zu diskutieren:

Unser Altbischof Wolfgang Huber wird zu uns am 17. Oktober 2023 über das Thema „Der Ukrainekrieg als friedensethische Herausforderung“ sprechen.

STREULICHT

Ökumenischer Pilgerweg

Am 15. November 2023 stellen Prof. Volker Gerhardt und Prof. Rochus Leonhardt ihr Buch „Friedensethik in Kriegszeiten“ vor. (Textquelle: https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p5398_Friedensethik-in-Kriegszeiten.html)

Zu den beiden Abenden im Haus des Kirchenkreises, Schottstr. 6, 10365 Berlin, jeweils um 19 Uhr, lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Sie.

Bleiben Sie behütet!

*Ihr Hans-Georg Furian
Superintendent*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

ÖKUMENISCHER PILGERWEG 2023

Wie jetzt schon im zehnten Jahr, traditionell am ersten Septemberwochenende, machte sich auch dieses Jahr eine bunte Schar interessierter Christen gemischter Konfessionen auf zu unserem ökumenischen Pilgerweg.

Da wir uns in diesen zehn Jahren von Biesdorf langsam nach Stadtmitte vorgepilgert haben, starteten wir dieses Mal am Schlesischen Tor und endeten am Südstern.

Wenn du eine freundliche neunzigjährige Ehrenamtler- und Kreuzbergerin von früher erzählen hörst – von der guten alten (Kirchen) Zeit –, und sie zum Schluss, ohne Wehmut meint: „Es muss ja doch weitergehen“:

- *so heiter!*

Wenn du im Görlitzer Park siehst, wie ein junger Farbiger unserer teilnehmenden Rollstuhlfahrerin den Stuhl eine längere, steilere Treppe hinaufträgt:

- *so selbstverständlich!*

Wenn du eigentlich an jeder Kirche hörst: Kaiserin Auguste Viktoria, oder auch „Kirchenjuste“, und du so mit einem Mitpilger in ein Gespräch über den Historismus gerätst:

- *so nett!*

Wenn vor einem indischen Lokal ein sehr traditionell gekleideter, älterer Herr mit wundervollem Schnurrbart dich fragen lässt: Ist das ein gefaketer Reklameopa oder der original indische Ladenpatron?:

- *so charmant!*

Wenn überhaupt hier die Stadt im Spätsommerlicht mit ihren Straßenlokalen und Märkten so gar nicht wie Wrangel und norddeutsche Tiefebene, sondern so viel mehr wie ganz, ganz weit weg im Süden oder Orplid oder so erscheint:

- *so träumerisch!*

Und wenn du dann noch liest: Der beste Fisch ist immer noch der Schnitzel:

- *so komisch!* (Fand meine Frau nicht ... ist das Männerhumor?)

... Dann weißt du wieder: dass Gott dich mitnimmt auf diese große, wundervolle Reise, die „dein Leben“ heißt!

*Für die Ökumene
Ihr Ralf Kunstmann*



MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr

Die Abendglocken sind verklungen und die Altarkerzen brennen. Unsere schöne Orgel erklingt zu Gotteslob und zur Freude der Zuhörer. Die Andacht dauert ca. 30 Minuten und wird von Andreas Hillger an der Orgel und einer Gruppe Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde gestaltet. Hier haben Sie Gelegenheit, dem Klang der Biesdorfer Voigt-Orgel zu lauschen und dabei kurze Texte zu hören, die ebenso wie die Musik eine Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

KULTUR IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

*„Frühstück am Rande der Apokalypse“
Sonntag | 12.11.2023 | 17:00 Uhr*

Wladimir Kaminer liest aus seinem neuen Buch. Er will uns u.a. erklären, was sein Familienalltag und der Weltuntergang, globale Krisen und Mutters Kreuzworträtsel, Putin und die Pilzsaison gemeinsam haben ... Wir sind gespannt und dann vermutlich sehr erheitert.

*Eintritt: 15 Euro, bei telefonischer Voranmeldung
(030.514 6354) 10 Euro*

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

Konzert

Sonntag | 15.10.2023 | 16:00 Uhr

Pop, Klassik und eigene Songs
Mit Thomas Krüger, Pianist und Composer

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 90100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Verort



KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

| KITA-WINTERGARTEN ·
Treff Parkweg 8 | Wochentag | Uhrzeit |
|--|---------------------------------|-----------------|
| Christenlehre
1.-3. Klasse | montags (nicht in den Ferien) | 16:30–17:30 Uhr |
| Christenlehre
3.-7. Klasse | mittwochs (nicht in den Ferien) | 17:30–18:30 Uhr |

| JUGENDSTALL IM PFARRHOF BZW. GNADENKIRCHE Alt-Biesdorf 59 | | |
|---|--------------------------------------|-----------|
| Junge Gemeinde
für das Alter 14-18 Jahre | montags | 17:00 Uhr |
| Junge Gemeinde
für Ältere ab 20 Jahren | dienstags | 19:00 Uhr |
| Konfirmandenunterricht
8. und 9. Klasse | donnerstags
(nicht in den Ferien) | 16:30 Uhr |

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:

- am Sonntag, dem 08. Oktober 2023, zum Erntedankfest: Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der Gnadenkirche und wird von Kindern und Team-Mitgliedern der Kita gestaltet. Und vielleicht können wir den Altar mit seiner Bibel, den Kerzen und den Blumen vor lauter schönen Erntedank-Gaben gar nicht sehen?!

- am Samstag, dem 11. November 2023 laden wir Euch um 17.15 Uhr zum Martinsfest in die Kirche ein: Die Kinder der Christenlehre bereiten ein Spiel vor;

danach geht es hinter dem „Martinspferd“ her bis zum Pfarrhof, wo wir Hörnchen teilen, Warmes trinken und uns am Feuer erfreuen. Lest dazu auch den Artikel aus der Christenlehre auf Seite 19.

Wir freuen uns auf Euch!





NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Das neue Kitajahr hat nun schon vor einem Monat begonnen.

Wir haben unsere 17 Schulkinder vor der Schließzeit bei einem großen Fest mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet und wünschen ihnen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Zwölf Kinder haben die Schneckengruppe verlassen und sind zu den Großen gewechselt. Dort sind sie gut angekommen. Die ehemals jüngeren Schnecken sind stolz, jetzt die „Großen“ zu sein und den Kleineren helfen zu können.

Jetzt haben wir das neue Kitajahr mit 16 neuen Kindern begonnen. In der Regenbogen- und Wichtelgruppe sind insgesamt fünf neue Kinder von außerhalb dazugekommen, und bei den Schnecken sind es elf neue Kinder. Dieses Jahr haben wir auch viele neue Familien begrüßen und kennen lernen dürfen.

Eine Eingewöhnung ist für Kinder, Eltern und Erzieher immer eine Herausforderung, aber wir sind sehr zufrieden, dass jetzt schon der Großteil der Kinder den Alltag mit uns verbringt und uns als Bezugspersonen annimmt. In der Wichtel- und Regenbogengruppe haben sich auch schon erste Freundschaften zwischen den alten und neuen Kindern entwickelt. Bis Oktober werden noch drei weitere Kinder in der Schneckengruppe eingewöhnt.

Jetzt steht die Herbstzeit vor der Tür. Wir werden viel in der Natur beobachten, basteln, singen und unsere Familiengottesdienste, wie Erntedank und Martinstag, vorbereiten und zusammen begehen. Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen (mehr auf Seite 19). Wir freuen uns sehr auf schöne gemeinsame Jahre mit allen bekannten und neuen Familien.

*Eine schöne Zeit wünschen
Yvonne Wenzlaff und das gesamte
Schneckenhaus-Team*

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE UND EINLADUNG ZUM MARTINSFEST

Unser Christenlehrejahr hat mit der Christenlehreübernachtung am 25.08. gestartet. Gemeinsam haben wir den Schulanfangsgottesdienst vorbereitet. Wir haben geprobt, viel von den Ferien erzählt, gemeinsam Pizza gebacken, gesungen, und am Ende gab es noch Kino. Wir haben den oscarprämierten Film „Coco“ gesehen, in dem es um Familie, Zusammenhalt, den „Tag der Toten“ in Lateinamerika und die große Kraft der Musik ging. Es wurde dann doch recht spät, bis alle in den Betten lagen, was auch nicht weiter schlimm war, denn so wachten die meisten erst gegen 7:30 Uhr auf. Nach dem Frühstück mit frischen Brötchen räumten wir auf und probten noch ein wenig, bis es dann doch ein wenig erschöpft nach Hause ging.

Es wurde dann auch ein sehr schöner Gottesdienst in einer gut gefüllten Kirche mit vielen Kindern, davon sieben Schulanfängern, die wir ganz besonders mit einem kleinen Anspiel, einem Segen und einem kleinen Geschenk bedachten.

In den zwei Christenlehregruppen treffen sich nun insgesamt ca. 38 Kinder, davon zehn neue Erstklässler, mit denen wir auch schon die nächsten Höhepunkte vorbereiten.

Die Mittwochsgruppe probt ab Oktober wieder das Martinsspiel, wozu wir sehr herzlich einladen wollen.

Am **Martinstag** werden traditionell auch die Bläser wieder dabei sein, und das Kita-Team lädt **auf dem Kitagelände** (auf dem Pfarrhof wird ja gebaut) bei Martinshörnchen, Würstchen und heißen Getränken wieder zum Beisammensein nach dem Laternenumzug ein.

Wir treffen uns dazu am 11.11.2023 um 17:15 Uhr in der Gnadenkirche beim Martinsspiel mit Andacht.

Vom 17.-19. November fahren dann beide Christenlehregruppen wieder gemeinsam nach Gussow, um dort die ersten Proben für das musikalische Krippenspiel am Heiligabend zu starten. Anmeldungen hierfür nehme ich bis spätestens 01.11.2023 entgegen.

Wir haben also viel vor. Wer noch nie in der Christenlehre war, aber gern einmal reinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Wir singen und basteln gemeinsam, reden mit Gott, stellen Fragen, suchen nach Antworten, verreisen gemeinsam und gestalten schöne Familiengottesdienste. Die Kinder der ersten bis dritten Klasse treffen sich immer montags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, und die Kinder der dritten bis siebten Klasse treffen sich mittwochs 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Die Drittklässler dürfen sich aussuchen, in welche Gruppe sie gehen möchten. Die Christenlehre findet im Wintergarten der Kita Parkweg 8 statt.

*Ich freue mich auf Euch,
Eure Annette Bock*

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

LIEBE GEMEINDE,

inzwischen gibt es einen neuen Konfirmand*innenkurs. Mit den im Mai diesen Jahres Konfirmierten waren wir auf einer Abschiedstour. Auf der folgenden Seite gibt es dazu einen Rückblick von Luise und Carlotta.

Sowohl die neuen Konfirmand*innen als auch die Ehemaligen sollen hier Platz für eine Vorstellung für die künftigen zwei Jahre bzw. zur Verabschiedung aus der Konfirmand*innenzeit bekommen.

Mit dem neuen Kurs von ca. 14 Teilnehmer*innen haben wir so einige **Erwartungen und Vorstellungen zum Thema Konfizeit** gesammelt.

Hier die Antworten zu den Fragen:

Frage 1) Wie sollte für mich die Gemeinde Biesdorf sein?

„Gemeinde sollte nicht langweilig sein!“

„Was ist eigentlich Gemeinde – das ganze Biesdorf?“

„Genauso, wie sie ist!“

„Gottesdienst frühestens um 12 Uhr oder später!“

„Cool!“

„Themen bearbeiten, die zu meinem Leben passen!“

Frage 2) Mit welchen Themen möchte ich mich in der Konfirmandenzeit beschäftigen?

„Aktuelle Lage der Welt besprechen.“

„Schule, ist immer ein Thema.“

„Bibel!?“

„Teufel – was/wer ist das?“

„Geister?“

„Etwas zum Thema Natur/ Umweltzerstörung!“

Frage 3) Was kann ich in die Gemeinde persönlich einbringen?

„Kommen!“

„Ich bin schon da!“

„Musikinstrument.“

„Öfter zum Gottesdienst gehen.“

„Meine Fragen!!!!“

Also. Als ich die Antworten zusammenschrieb, dachte ich: Das wird eine schöne Zeit.

Die Teamer*innen und ich freuen sich auf Euch.

Steffen



UNSERE FAHRT NACH GRÜNHEIDE/ ALT BUCHHORST

In der letzten Ferienwoche waren wir mit 17 Menschen in einem tollen Haus direkt am Möllensee. Es war unsere Abschiedsfahrt nach zwei Jahren Konfirmandenzeit.

Wir sind am Montag, dem 21.08. gestartet. Wir hatten soooo ein Glück mit dem Wetter. Es wurde nach einer langen Regenzeit im August nun Tag für Tag wärmer.

Steffen (wir rufen immer: hey Pfarrer) hatte gesagt, dass wir uns da selbst verpflegen und auch einkaufen müssen. Das hat einigermaßen geklappt.

Wir waren dann bei dem schönen Wetter

stundenlang im und auf dem Wasser (zum Haus gehören Boote).

Wir haben uns vormittags immer zu einem Thema unterhalten oder für den letzten Abend am Gottesdienst gewerkelt, den wir selbst gestaltet haben. Und, was das Wichtigste ist: Wir haben beschlossen, aus dieser Gruppe heraus den Jugendstall neu zu beleben. Wir suchen noch nach dem besten Tag in der vollen Schulwoche. Für die kommenden Wochen und Monate wollen wir uns immer am Montag um 18:00 Uhr im Jugendstall treffen. Das war eine tolle Fahrt.

Luise und Carlotta

LEBENS LICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

TAUFEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

Eh wir entscheiden Ja und Nein,
gilt schon für uns: gerettet sein.
Dank sei dir, dass das Heil der Welt
nicht mit uns selber steht und fällt.
(Detlev Block, Ev. Gesangbuch 211, Strophe 3)



WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Seniorenheim Köpenicker Straße 302
Dienstag | 24.10. u. 21.11. | 15:30 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33
Mittwoch | 25.10. u. 22.11. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62
Mittwoch | 25.10. u. 22.11. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68
Donnerstag | 26.10. u. 23.11. | 15:30 Uhr

Seniorenheim Apollofalterallee 37
Donnerstag | 26.10. u. 23.11. | 16:30 Uhr

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

BUCHTIPP:

Julia Ebner: Massenradikalisierung. Wie die Mitte Extremisten zum Opfer fällt.

(Aus dem Englischen von Kirsten Ries-
selmann | Suhrkamp Verlag Berlin |
Hardcover | 361 Seiten | 20 Euro | ISBN:
978-3-518-47314-6)

Es ist ein erschreckendes Bild, das die
Extremismus-Forscherin in diesem Buch
zeichnet. Jeden demokratisch gesinnten
Menschen, der in einer Kultur allge-
meiner Gerechtigkeit, gesellschaftlicher
Übereinkünfte und Menschlichkeit le-
ben möchte, muss es geradezu erschüt-
tern und aufrütteln.

Radikalisierung ist seit Corona, Trump,
dem Sturm auf das Capitol und dem Be-
ginn des Krieges Russlands gegen die
Ukraine nicht mehr nur ein Phänomen
an den Rändern unserer Gesellschaft.
Sie ist in ihrer Mitte angekommen und
meines Erachtens dort auch mittlerwei-
le zu Hause.

Die Autorin hat durch wissenschaftliche
Erforschung des Extremismus und durch
intensive Recherche untersucht, welche
Strukturen und Mechanismen hinter
der Massenradikalisierung stehen und
wie man ihr in der Auseinandersetzung
um Gerechtigkeit und Menschlichkeit
begegnet kann. Dabei hat sie sich
auch undercover in Subkulturen wie
die extrem frauenfeindlichen >Incels<
(unfreiwillig zölibatär lebende Männer)
eingeschlichen und sich selbst so an
Leib und Leben gefährdet.

Der Frage, wie man radikalen Kräften
begegnet kann, die sich natürlich auch
in unseren Kirchengemeinden bewe-
gen, gilt das letzte Kapitel des Buches.
Seine Überschrift lautet: „Was können
wir tun?“

Julia Ebner nennt hier Antworten und
Lösungsansätze, deren Verwirklichung
zumindest zu einem großen Teil nicht
nur wünschenswert, sondern auch
möglich erscheinen.

Es ist ein wichtiges, sehr lesenswertes
Buch, das ich Ihnen hiermit ans Herz
legen möchte. Frau Ruthild Fischer, die
den kleinen Büchertisch in der Ver-
söhnungskirche betreibt, nimmt Ihre
Bestellung gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Pastor Matthias Zehrer

ANZEIGE

Meißner & Walter
HÄUSLICHE PFLEGE
... mehr als gute Pflege!

- ☞ Häusliche Kranken- und Altenpflege
- ☞ Soziale Betreuung
- ☞ Ergänzende Dienste
- ☞ Schulung pflegender Angehöriger
- ☞ Pflegeversicherung
- ☞ Pflegeberatung / Begleitung

Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft Telefon 5 14 37 38
Meißner & Walter GmbH **5 14 38 37**
Alt-Biesdorf 71 A **Telefax 5 14 68 76**
12683 Berlin www.meissner-walter.de

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

| GNADENKIRCHE ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|------------------|----------------|
| Kirchenchor | jeden Dienstag | 19:30 Uhr |
| Handglocken | jeden Dienstag | 18:00 Uhr |

| GMZ NORD ·
Maratstraße 100 | Wochentag | Uhrzeit |
|---------------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| Senioren und Frauenhilfe | Mi 18.10. u. 15.11. | 14:30 Uhr |
| Ökum. Bibelgespräch | jeden Mittwoch | 18:30 Uhr |
| Gesprächskreis | Do 05.10. u. 02.11. | 14:00 Uhr |
| Klangzeit-Chor | jeden Freitag (nicht in den Ferien) | 18:00 Uhr |
| Seniorengymnastik
60 Plus | jeden Montag (nicht in den Ferien) | 10:00 Uhr |
| Spielkreis Nord | Mi 04.10. u. 01.11. | 14:30 Uhr |

WEIHNACHTSBAUMSUCHE

Liebe Leser*innen,
sollten Sie einen Baum für einen unserer drei Gemeindeteile spenden können,
melden Sie sich doch bitte bei unserem Hauswart Herrn Lanyi unter der Telefon-
nummer 0176 43 70 77 37.

Er übernimmt alles Notwendige vom Fällen bis zum Abtransport.

HERZLICHEN DANK

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Süd

| GMZ SÜD ·
Köpenicker Str.165 | Wochentag | Uhrzeit |
|--|-----------------------------|-----------|
| Begegnungscafé/
Spielenachmittag | Di 17.10. u. 07./21.11. | 15:00 Uhr |
| Mütterkreis | Mi 04./18.10. u. 01./15.11. | 10:00 Uhr |
| Senioren Singkreis | Do 05.10. u. 02.11. | 15:00 Uhr |
| Gesprächskreis als
Hauskreis
<i>(derzeit im GMZ Süd)</i> | Fr 27.10. u. 24.11. | 19:00 Uhr |
| Seniorengymnastik | jeden Donnerstag | 14:00 Uhr |
| Yoga | jeden Dienstag | 17:00 Uhr |
| MidlifeKreis | Mo 16.10. u. Mi 15.11. | 19:00 Uhr |

NATÜRLICHT

Nicht nur bei der Wahl des Energielieferanten und beim Einkauf im Supermarkt oder Kleidergeschäft kann man durch seine Entscheidungen negative Einflüsse auf die Umwelt vermeiden. Auch bei Geldanlagen sollte man genauer hinsehen. Häufig investieren Banken in fossile Brennstoffe oder Waffen. Im Vordergrund steht der Gewinn und nicht der Gesamtnutzen für die Zukunft der Erde und der Menschheit. Inzwischen gibt es Geldinstitute und Banken mit genossenschaftlichen Modellen, die garantieren, mit dem Geld ihrer Kunden ausschließlich klima- und umweltfreundliche Investitionen zu tätigen. Wer den bürokratischen Aufwand geringhalten will, kann den angebotenen Kontowehelservice nutzen. Auch bei der Wahl eines Mobilfunkanbieters oder eines E-Mail-Accounts kann man nachhaltig arbeitende Unternehmen wählen, die zum Beispiel ihre Server mit nachhaltiger Energie betreiben und sich verpflichten, aus den Kundendaten keinen Profit zu schlagen.

Für die Gruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg

ÖFFENTLICH

Adressen und Kontakte

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

BERLIN-BIESDORF

DAS BÜRO IST VORÜBERGEHEND UMGEZOGEN!

Gemeindebüro Alt-Biesdorf 60 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

montags, donnerstags und freitags 9:00–13:00 Uhr

dienstags 13:00–16:00 Uhr

Küsterin Frauke Hinderling

Büromitarbeiterin Petra Stüber

Am Reformationstag (31.10.) ist das Gemeindebüro geschlossen.

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

PfarrerIn **Claudia Pfeiffer**

Maratstraße 100 · 12683 Berlin

Telefon 030.54 70 29 78

E-Mail: c.pfeiffer@ev-kirche-biesdorf.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pfarrer **Steffen Köhler**

Alt-Biesdorf 60 · 12683 Berlin

Mobil 0178.5 41 53 31 ·

E-Mail: s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Katechetische Mitarbeiterin **Annette Bock**

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

Dagmar Geißler · Telefon 030.5 41 50 07

EV-METHODISTISCHE KIRCHE

BERLIN-MARZAHN

PASTORAT: *Pastor* **Matthias Zehrer**

Helmholtzstraße 23 · 12459 Berlin

Telefon 030.5 35 40 68

Mobil 0157.87 11 80 81

E-Mail: matthias.zehrer@emk.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

»Maria, Königin des Friedens«

Büro, donnerstags 10-12 Uhr: Oberfeldstraße 58/60,

12683 Berlin, Tel 030.5 42 86 02

Kantor **Andreas Hillger** · Mobil 0172.3 23 33 11

Hauswart **Zoltan Lanyi** · Mobil 0176.43 70 77 37

Gemeindepädagogin **Jacqueline Leverenz-Raum**

Mobil 0163.4 22 62 07

E-Mail: j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44

E-Mail: kita@ev-kirche-biesdorf.de

Homepage: Ev-kita-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

Empfänger

KIRCHENKREIS BERLIN SÜD-OST

Bank Berliner Sparkasse

IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC BELADEXXXX

Verwendungszweck: **RT105**

sowie z. B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür, Rumänienhilfe o.ä.

Webadresse des Kirchenkreises

www.ekbso.de

Gemeindevertreterin **Ruthild Fischer**

Telefon 030.68 83 52 40

KONTO EV-METHODISTISCHE KIRCHE

Empfänger

EmK Berlin-Marzahn

IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22

BIC: GENODEF1EK1

Bank Evangelische Bank eG

Pfarrrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf

Zentralbüro: Kurze Straße 4, 10315 Berlin,

Telefon 030. 64 38 49 70

kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM

Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt-Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str. 165 |
|--|----------------------------|---|--|
| 01. Oktober
17. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pastor Georg * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} |
| 08. Oktober
Erntedankfest | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und Kita | |
| 15. Oktober
19. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pastor Zehrer * | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler | 09:30 Uhr Pfarrer Köhler |
| 22. Oktober
20. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pfarrer Köhler * | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler | |
| 28. Oktober
Samstag | | | 14:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und Gemeindepädagogin
Leverenz-Raum
<i>Gottesdienst am Nachmittag</i> |
| 29. Oktober
21. So. nach Trinitatis | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer |
| 31. Oktober
Reformationstag | | 18:00 Uhr Pfarrer Köhler ^{AM}
<i>Reformationsgottesdienst</i> | |

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM

Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165 |
|---|--|---|--|
| 05. November
22. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pfarrer Hirth * | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler ^{AM} | 09:30 Uhr Pfarrer Köhler ^{AM} |
| 11. November
Martinstag | | 17:15 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und Frau Bock mit den Kindern der Christenlehre | |
| 12. November
Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer | |
| 19. November
Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres | 10:00 Uhr Pastor Zehrer und Pfarrer Köhler
ökumenischer Gottesdienst, im Anschluss Gemeindeversammlung | | |
| 22. November
Buß- und Bettag | | 18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche Maria Königin des Friedens | |
| 26. November
Ewigkeitssonntag | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
<i>Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Jahres</i> | |
| 03. Dezember
1. Advent | 09:30 Uhr Pastor Zehrer * | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler und Kita
<i>Familiengottesdienst zum 1. Advent</i> | |